



pfarreiblatt

2/2025 1. bis 28. Februar **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon



Segensfeier zum Valentinstag, 14. Februar

Wellness für Herz und Seele

Seite 2

Zum Valentinstag

Die Sprache des Herzens



Ich gehe über eine Brücke und am Geländer auf beiden Seiten hängen Liebeschlösser in bunten Farben und in allen möglichen Formen. Viele Menschen haben hier zum Zeichen ihrer Liebe und Verbundenheit ein Liebeschloss angebracht.

Wir Menschen brauchen die Liebe, sie ist unser Lebenselixier. Es tut gut zu hören: «Ich mag dich, ich liebe dich.» Bei diesen Worten wird uns warm ums Herz – es macht Luftsprünge und wir freuen uns. Herzen werden geöffnet und werden empfänglich für die Liebe. Thomas von Aquin sagt über die Liebe: «Unser Leben kann nicht immer voller Freude, aber immer voller Liebe sein.»

Der Valentinstag, der Tag der Liebe, kann Anlass sein, in einem besonderen Rahmen dem Gegenüber zu sagen: «Schön, dass es dich in meinem Leben gibt.»

Zur Segensfeier laden wir alle ein, die sich in Liebe verbunden fühlen, «alte» und «junge» Paare, Verliebte, Verlobte, Verheiratete, konfessionsverbindende Paare; Menschen, die partnerschaftlich unterwegs sind.

Diese Feier kann bewirken, den Liebesakku neu aufzuladen, sich neu für

einander zu begeistern und inspirieren zu lassen, wie das Feuer der Liebe am Brennen gehalten werden oder wie der Liebesfunke die Glut der Liebe neu entfachen kann.

Spüren wir in dieser Stunde dem Geheimnis und der Kraft der Liebe nach.

Mit einem Apéro wollen wir auf die Liebe anstossen und den Abend ausklingen lassen.

Wir freuen uns, Sie am Valentinstag begrüßen zu dürfen.

Segensfeier zum Valentinstag

Freitag, 14. Februar, 19.00
Kirche Langnau



Christa Kuster,
Seelsorgerin

Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung
vakant

Leitender Priester
Beda Baumgartner
062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Leitungsassistentin
Esther Hirsiger
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge
APH Murhof St. Urban
Sepp Hollinger
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Pastorale Mitarbeiterin und Seelsorge APZ Feldheim Reiden
Christa Kuster
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter
Religionsunterricht
Johannes Pickhardt
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau und Richenthal

062 758 14 17
Esther Hirsiger
langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag, Donnerstag, Freitag
08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei Reiden-Wikon

062 758 11 19
Beatrix Bill
reiden-wikon@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Samstag, 1. Februar, Blasiussegen, Kerzensegnung		
Langnau	17.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	19.00	KF (S. Hollinger)
Sonntag, 2. Februar, Darstellung des Herrn Blasiussegen, Kerzensegnung		
<i>Kollekte: Ärzte in Nicaragua</i>		
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger) mit Kirchenchor St. Urban
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Elena Gjidoda
Montag, 3. Februar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 4. Februar		
Roggliwil	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Brotsegnung, Blasiussegen
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 5. Februar		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	EF (B. Baumgartner), Feldheim mit Blasiussegen, Kerzensegnung
Donnerstag, 6. Februar		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Ref. Gottesdienst
St. Urban	19.20	Meditationsabend (S. Hollinger), Sakristei
Freitag, 7. Februar, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	09.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Roggliwil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)
Samstag, 8. Februar, Brotsegnung		
Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Richenthal	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 9. Februar, Brotsegnung		
<i>Kollekte: ACAT Schweiz</i>		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner, T. Vonmoos) mit Erneuerung Taufversprechen der Erstkommunikanten (keine Brotsegnung)
St. Urban	09.00	Wortgottesfeier (K. Bucheli, O. Steiner)

Langnau	10.30	Chenderfiir
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Elodie Surano
Montag, 10. Februar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 11. Februar		
Roggliwil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 12. Februar		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (C. Kuster), Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 13. Februar		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Freitag, 14. Februar		
Langnau	19.00	Segensfeier zum Valentinstag (C. Kuster)
Samstag, 15. Februar		
St. Urban	17.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit Erneuerung Taufversprechen der Erstkommunikanten
Pfaffnau	19.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger) mit Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliwil
Sonntag, 16. Februar		
<i>Kollekte: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern</i>		
Langnau	09.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Reiden	11.00	KF (C. Kuster)
Montag, 17. Februar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 18. Februar		
Roggliwil	09.00	EF (L. Rüedi)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 19. Februar		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim
Roggliwil	19.30	Rosenkranzgebet (K. Graf)
Donnerstag, 20. Februar		
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Freitag, 21. Februar		
St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger), Sakristei

Samstag, 22. Februar

Wikon	17.00	KF (M. Mütel)
St. Urban	19.00	KF (M. Mütel)

Sonntag, 23. Februar

Kollekte: Diözesane Kollekte für Jubilare des neuen Kirchengesangsbuches

Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	Fasnachtsgottesdienst (R. Seuret) mit Guggenmusik Knokker, Pfaffnau
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 24. Februar

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 25. Februar

Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 26. Februar

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim

Donnerstag, 27. Februar

St. Urban	10.15	EF (B. Baumgartner), Murhof
Langnau	20.00	Anbetung (B. Baumgartner), Angebot für Männer

Freitag, 28. Februar

Wikon	09.00	EF (B. Baumgartner)
Roggliswil	19.30	Vesper/Anbetung (K. Graf)

Samstag, 1. März, Krankensalbung

Richenthal	17.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	19.00	EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 2. März

Kollekte: Spitex

St. Urban	09.00	Ökumenischer Gottesdienst (I. Lukic) zum Krankensonntag
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Krankensalbung

Ferienabwesenheit

Beda Baumgartner: 16. bis 22. Februar
Christa Kuster: 24. Februar bis 9. März

Segnungen und Krankensalbung

In der Lesung zum Neujahrstag heisst es: «Der Herr segne dich und behüte dich, er lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Er schenke dir Heil.»

Zum Fest Darstellung des Herrn, 2. Februar, werden Kerzen gesegnet, am Gedenktag des Bischofs Blasius, 3. Februar, wird der Hals und am Agathatag, 5. Februar, Brot gesegnet.

Der erste Sonntag im März ist Krankensonntag, deshalb wird älteren und kranken Menschen das Sakrament der Krankensalbung gespendet.

Es geht dabei immer darum, in unserem alltäglichen Leben mit Freuden und Leiden die Gewissheit zu haben, dass Gott mit seinem Segen uns durch alles begleitet und hinführen möchte zur Erfahrung des Heils, einer immer tieferen Gemeinschaft mit Jesus. Der Sohn Gottes hat unser Leben mit allen Licht- und Schattenseiten auf sich genommen. Aus diesem Glauben dürfen wir leben und voller Hoffnung weitergehen.

Ich hoffe, dass viele durch diese Gnaden Gottes bestärkt werden. Wann und wo welche Feier stattfindet, können Sie dem Gottesdienstprogramm entnehmen.

Falls jemand nicht mehr zur Kirche kommen kann, bin ich gerne bereit, zu Hause vorbeizukommen für eine Segnung oder die Krankensalbung.

Beda Baumgartner



Gefäss mit heiligen Ölen.

Jahrzeiten

Langnau

Samstag, 1. Februar, 17.00

Jahrzeiten: Arnold und Marie Herger-Birrer, Hans und Marie Müller-Arnold

Sonntag, 16. Februar, 09.00

Jahrzeiten: Elisabetha und Walter Schmidli-Flükiger, Margaritha und Alfred Oetterli-Flükiger, Maria Flükiger-Bachmann

Richenthal

Samstag, 8. Februar, 19.00

Gedächtnis: für die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr

Sonntag, 23. Februar, 09.00

Jahrzeiten: Anna und Xaver Achermann-Stadelmann, Josef Zimmermann-Schöpfer

Reiden

Sonntag, 2. Februar, 11.00

Jahrzeit: Bernhard Brügger

Sonntag, 16. Februar, 11.00

Jahrzeit: Hermann Waser-Amrein
Andenken: Josef Eigensatz-Schumacher

Sonntag, 23. Februar, 11.00

Dreissigster: Ernst Wymann-Schmid
1. Jahrzeit: Klara Wyss-Koch
Jahrzeiten: Josef Wyss-Koch, Markus Wyss, Hans und Marie Twerenbold-Meier, Pfarrer Josef Wey

Wikon

Samstag, 8. Februar, 17.00

Jahrzeit: Margrith Hodel-Hofer

Chronik

Taufen

Reiden

- 13.10. Louisa Steiner
- 05.01. Elias Palokaj
- 05.01. Jannis Palokaj
- 19.01. Pietro Vommaro

Verstorben

Langnau

- 11.01. Ruth Herzog-Keist, 1935
- 14.01. Magdalena Häfliger, 1936

Reiden

- 26.11. Sandro Marmo, 1971
- 16.01. Ernst Wymann-Schmid, 1932

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Universität Freiburg	162.92
Fachstelle für Schuldenfragen	164.55
Caritas - für armutsbetroffene Kinder in der Zentralschweiz	74.60
Brücke Le Pont	174.30
Kinderspital Bethlehem	1 152.25
Fachstelle Kindsverlust	54.20

Einnahmen 2024

Antoniuskasse	2 268.20
Kerzenkasse	10 093.10

Reiden-Wikon

Caritas - für armutsbetroffene Kinder in der Zentralschweiz	270.55
Brücke Le Pont	292.15
Kinderspital Bethlehem	1 875.70
Fachstelle Kindsverlust	330.05
Missio, Sternsingerprojekt	204.65
Epiphaniekollekte	354.30
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	152.35

Einnahmen 2024

Antoniuskasse	5 493.58
Kerzenkasse	17 748.09

Aus den Pfarreien

Ministranten

Schlittschuhlaufen in Olten

Samstag, 1. Februar, 12.50

Treffpunkt: Bahnhof Reiden

Alle Ministrantinnen und Ministranten aus Langnau-Richenthal und Reiden-Wikon sind herzlich eingeladen. Weitere Infos gemäss Einladung.

Chele für Chend

Chenderfiir



Sonntag, 9. Februar, 10.30

Kirche Langnau

Der kleine Igel verirrt sich im Schnee

Als der kleine Igel aufwacht und nach draussen gehen will, bekommt er die Haustüre nicht auf, sie liegt unter einer dicken Schneedecke. Mühsam klettert er aus dem Fenster und schaufelt seinen Eingang frei. Da fällt ihm die Maus mit ihren Jungen ein, ob sie wohl auch eingeschnitten sind?

Wir freuen uns auf die Chenderfiir zum Thema Freundschaft.

Team Chele für Chend:

Regina Arnold und Simone Studer

Aktuelles Langnau und Richenthal

Erstkommunion Langnau-Richenthal Vorbereitungstag

Samstag, 15. Februar
Pfarreisaal Langnau
Gemäss Informationsschreiben

Ferienabwesenheit

Das Sekretariat bleibt vom 24. Februar bis 3. März geschlossen.
Das Telefon wird in dieser Zeit zu Carmen Steinmann, Pfarramt Pfaffnau, umgeleitet.

Öffnungszeiten Pfarramt Pfaffnau:
Dienstag-Freitag, 08.00-11.00
Ausserhalb dieser Zeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

Aktuelles Reiden und Wikon

Offene Jugendarbeit Reiden

Fit and Chill 1.-3. Oberstufen Reiden

Samstag, 8./15. Februar,
20.30-23.00
Dreifachhalle Johanniter Reiden
Mitnehmen: bequeme Kleidung
und Hallenschuhe

Kontaktperson:
Marco Felder, 079 618 57 00

Gemeinde Reiden, Kanton Luzern, Projekt «offene Sporthallen», Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wigertal und Schule Reiden

Deko-Gruppe: Jahresthema 2025 in der Kirche Reiden

Geborgen unter dem Schirm Gottes



Der gelbe Schirm in der Kirche soll Zeichen dafür sein, dass wir uns alle vertrauensvoll unter den Schirm Gottes stellen dürfen.

Wir sind von Geburt an auf Schutz angewiesen. Vieles im Leben prasselt wie Regen auf uns ein. Was uns die Eltern von klein auf an Schutz geben,

das erhoffen und erbitten wir von Gott für die grossen Lebensbereiche.

Psalm 91,1: Wer unter dem Schirm Gottes bleibt, unter dem Schatten des Allmächtigen wohnt, der sagt zum Herrn: «Du bist meine Zuflucht, meine sichere Burg, du bist mein Gott, auf den ich vertraue.»



Im Glauben und Vertrauen die Nähe Gottes suchen, damit er seinen schützenden Schirm über uns halten kann, das ist die Botschaft dieser Psalmworte. Wagen wir in dieser Zuversicht mutig unser Leben in dieser unsicheren Welt, im Vertrauen auf Gottes Schutz und Schirm.

Wir sind Gottes Hände

Wir selber können unseren Beitrag leisten, indem wir uns gegenseitig schützen vor Feindseligkeiten, Mobbing und anderen Boshaftigkeiten. Indem wir Gebote und Verbote einhalten, tragen wir zum Schutz aller bei.

Mit ratlosen, verzweifelten und angstgeplagten Mitmenschen können wir uns hoffnungsvoll unter den schützenden Schirm Gottes stellen und einander beistehen.

Auch die Natur und das Klima brauchen unseren Schutz.

Wir sind Gottes Hände. Mit Achtsamkeit, friedvollem Miteinander und mit Fürsorge schaffen wir Schutz und Geborgenheit füreinander.

Im Alltag gehen viele Schirme vergessen oder werden verloren. Bitte den Schirm Gottes nicht vergessen und nirgendwo liegen lassen.

Gottesdienst zum Jahresthema Sonntag, 16. Februar, 11.00

Kirche Reiden

In der Kommunionfeier mit Christa Kuster steht der Gedanke «Geborgen unter dem Schirm Gottes» im Mittelpunkt. Sie alle sind dazu herzlich eingeladen.

Für das Deko-Team:
Marlis Sacher

Erstkommunionkinder Reiden

Vorbereitungstag mit Kleiderprobe

Samstag, 1. Februar
Pfarreizentrum Reiden

Gemäss Informationsschreiben

Firmweg 2024/2025

Gefängnisseelsorge

Samstag, 8. Februar, 16.30–18.00
Pfarreizentrum

Am Samstagnachmittag findet das Wahlangebot «Gefängnisseelsorge» statt.

Erlebt wird eine Begegnung mit einem Mitarbeiter eines Gefängnisses. Der Austausch steht hier im Vordergrund.

Kirchenratssitzung

Dienstag, 18. Februar, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Aufruf: Interessierte für Lesekreis gesucht

Ich suche Menschen, die Freude am Lesen haben und sich gerne mit anderen über inspirierende, wohltuende Texte austauschen möchten. Im Lesekreis können wir gemeinsam Werke von Autoren wie den Benediktinermönchen Willigis Jäger, David Steindl-Rast und Anselm Grün entdecken und besprechen.

Der Lesekreis finden nach Absprache statt und alle sind herzlich willkommen, unabhängig von Vorkenntnissen oder Erfahrungen. Lassen Sie uns gemeinsam in die Welt der Worte eintauchen und die Kraft der Literatur erleben.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei:
Christine Lüscher, 044 713 42 69 oder christine.luescher@web.de

Ich freue mich auf viele interessierte Leserinnen und Leser.

Voranzeige: Palmbinden

Samstag, 12. April, 13.00–17.00
Pfarreizentrum Reiden

Palmbäume

Es freut uns, wenn viele Freiwillige mithelfen. Nehmen Sie dazu eine Baumschere und Gartenhandschuhe von zu Hause mit.
Herzlichen Dank allen Helfenden.

Rückblick

Mit unseren Sinnen

Am 17. Januar lud die Katechetengruppe mit Erika Bättig, Helene Bühler, Christine Kaufmann und Johannes Pickhardt die 4.-Klässler aus Reiden zu einer abendlichen Fackelwanderung ein. Eine grosse Gruppe aus Kindern, Eltern und Grosseltern folgte der Einladung, um gemeinsam einen besonderen Abend zu erleben.

Das Thema der Wanderung lautete «Mit unseren Sinnen». An verschiede-

nen Stationen konnten die Teilnehmenden ihre Wahrnehmung spielerisch entdecken.

Dazu gehörten:

- Geruchs-Memory: Düfte erraten und zuordnen.
- Gedankenaustausch über Stille: Die Bedeutung der Ruhe reflektieren.
- Nachthimmel beobachten: Leider war der Sternenhimmel an diesem Abend nicht zu sehen, was die Atmosphäre jedoch nicht schmälerte.
- Gruselgeschichten lesen: Spannende und unterhaltsame Geschichten im Dunkeln.
- Bäume ertasten und umarmen: Die Rinde spüren, kuscheln mit den Bäumen und die Natur hautnah erleben.

Der Abend klang gemütlich am Feuer aus, wo alle gemeinsam grillierten, Punsch oder Tee tankten, sich austauschten und die Zeit miteinander genossen. Die Stimmen der Kinder und das Knacken des Feuers schufen eine heimelige Atmosphäre.

Text und Bild: Helene Bühler-Erni



Familiengottesdienst unter dem Motto «In Gott eintauchen»

Tauferneuerung mit Taufe von Pietro



Am 19. Januar feierten die Kommunionkinder aus Reiden ihre Tauferneuerung. Pietro, einer der Erstkommunikanten, empfing das Sakrament der Taufe.

Gemeinsam mit ihrer Katechetin Helene Bühler und Diakon Sepp Hollinger gestalteten die 3.-Klässler den Familiengottesdienst aktiv mit. Das Thema hiess «In Gott eintauchen».

Die Taufe erklärt

Die Mitfeiernden hörten, dass die Verwendung von Wasser in der Kirche immer auf die Taufe hinweist. Lebensnotwendig, erfrischend, energiespendend, reinigend und pflegend, so benannte Helene Bühler die Eigenschaften von Wasser und sagte: «So wie in allem Wasser enthalten ist, so umgibt und erfüllt uns Gott mit seinem Leben». Die Kinder beschrieben die Bedeutung der Taufsymbole: Kreuz, Wasser, Taufkleid, Taufkerze und Chrisamöl. Sepp Hollinger erklär-

te, was bei der Taufe passiert und weshalb sie mit einem Wasserzeichen, eingepreßt in wertvolles Papier, vergleichbar ist. Sein Fazit: «Das Merkmal der Taufe ist unauslöschlich, unzerstörbar. Auf ewig ist Gott mit dir verbunden.»

Taufbekenntnis und Taufe

Für die bereits getauften Kinder folgte nun ein besonderer Augenblick. Sie versammelten sich vor dem Altar. Ihre Taufkerzen wurden mit der Flamme der Osterkerze entfacht. Bewusst erneuerten sie ihr Taufbekenntnis und bekräftigten die gestellten Fragen selbst mit der Antwort: «Ja, das glauben wir.»

Auch Pietro stand nun ein grosser Moment auf dem Weg zur Erstkommunion bevor. Diakon Sepp Hollinger spendete ihm das Sakrament der Taufe.

Weiter bereicherten die Kinder die Feier mit Dankesworten und Fürbit-

ten. Helene Bühler ermunterte die Eltern: «Bleibt weiterhin ein Vorbild und lebt unseren Glauben mit ihnen.»

Die Kommunionkinder nahmen ihre bemalte Flasche, gefüllt mit Taufwasser, mit nach Hause. Ein schönes Andenken an die feierlichen Momente.



Pietro empfing die Taufe. Die Taufkerze macht Licht, ebenso möchte Gott unser Leben hell und schön machen.

Text und Bilder: Beatrix Bill

Gruppierungen und Vereine melden

Begegnungshaus Wikon

Begegnungscafé – Strickreff

Donnerstag, 6. Februar, 14.00–16.00,
Begegnungshaus Wikon
Mitnehmen: Alles, was du zum Stricken brauchst.

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit zum Austausch, Beisammensein und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Ohne Anmeldung. Das Angebot steht für alle offen. Wir freuen uns.

Kontaktpersonen:
Martina Frischknecht, 076 472 00 11,
begegnungshaus@kath-prw.ch
Angelika Naydowski, 076 331 65 84

Französischer Sprachtreff Salut

Donnerstag, 13. Februar ab 19.00
Begegnungshaus Wikon
Der Sprachtreff bringt Leute zusammen, welche die französische Sprache bereits kennen, verstehen und sprechen. Es ist eine Möglichkeit, die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse zu verbessern und sich in gleichgesinnter Gesellschaft in Alltagsgesprächen zu üben. Kostenloses Angebot. Mitbringen: Notizbuch, Stift und Freude.

Kontaktperson:
Françoise Bühler, 079 306 35 16

Begegnungscafé

Dienstag, 18. Februar, 14.00–16.00
Begegnungshaus Wikon
In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Raum und Zeit zum Austausch, Beisammensein und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Ohne Anmeldung. Das Angebot steht für alle offen. Wir freuen uns.

Kontaktpersonen:
Martina Frischknecht, 076 472 00 11,
begegnungshaus@kath-prw.ch
Angelika Naydowski, 076 331 65 84

Frauengemeinschaft Langnau/ Mehlsecken

Adventsfenster 2024

Herzlichen Dank für die liebevoll dekorierten Adventsfenster und die weihnachtlichen Apéros. Wunderbar gestaltete Kunstwerke konnten über die ganze Adventszeit bestaunt werden. Die zahlreichen Begegnungen an den Apéros sind immer wieder eine grosse Freude.



*Impressionen Adventsfenster
in Langnau.*

Frauengemeinschaft Richenthal

Schnitzelbänke

Donnerstag, 27. Februar, ab 18.00
Singsaal Richenthal
Die Frauengemeinschaft lädt alle zum fasnächtlichen Schnitzelbank-Singen nach Richenthal ein.
Verpflegung vor Ort.
Anmeldung: Irene Kneubühler,
062 758 16 77 (begrenzte Platzzahl)

Frauen Reiden

Mittagstisch

Dienstag, 4. Februar, 11.30
Hotel Sonne Reiden

An- und Abmeldung:
Marlies Blickisdorf, 062 758 28 26

Seniorentreff – Lotto

Mittwoch, 19. Februar, 14.00
Pfarreizentrum Reiden
Die Seniorinnen und Senioren spielen zum Abschluss der Seniorentreffen nochmals Lotto.

Das Seniorenteam der Frauen Reiden freut sich auf einen geselligen Nachmittag mit vielen Lottobegeisterten.

Im Anschluss wird ein kleines Zobjig serviert.

Weitere Auskünfte:
Marie-Theres Stocker, 076 544 32 44

Maschentreff

Dienstag, 25. Februar, 13.30
ref. Kirchgemeindesaal Reiden

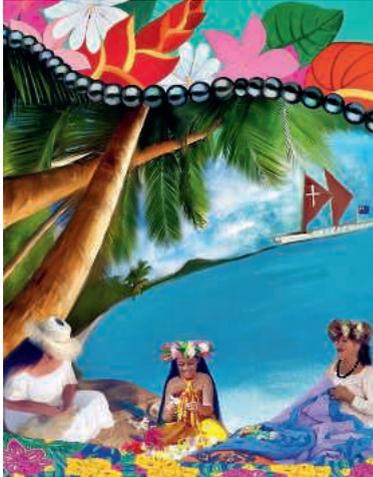
Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Voranzeige

Ökumenischer Weltgebetstag 2025: Cookinseln

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr
reformierten Kirche Reiden

Wir laden euch recht herzlich ein, mit uns den diesjährigen Weltgebetstag zu feiern.



Mit dem Titel «Wonderfully Made» von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa.

© 2023 World Day of Prayer Internat. Committee, Inc.

Kia orana! So begrüßen die Menschen einander auf den Cookinseln. Unter dem Titel «wunderbar geschaffen» haben die Frauen dieser Inseln die Liturgie dazu geschrieben.

Durch diesen Gottesdienst sollen wir Vertrauen in die Liebe Gottes gewinnen und spirituell gestärkt werden.

Kultur(en)café

Kultur(en)café

Donnerstag, 13. Februar
09.00–11.00, Pfarreizentrum Reiden
 Thema:

«E rüüdig schöni Fasnacht allne!»

Das Kultur(en)café soll ein Treffpunkt zum Austausch und Kennenlernen der Kulturen sein. Ziel ist ein Café des Miteinanders.

Alle sind herzlich willkommen!

Für Auskunft:

Claudia Russo, 079 758 37 43
 oder c.russan@outlook.com

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Wanderung

Donnerstag, 6. Februar, 13.30
Postplatz Langnau

Die Senioren starten zu einer zwei-stündigen oder leichteren einstündigen Wanderung im Wiggertal. Abschliessen werden wir diese beim gemütlichen Beisammensein im Restaurant Lerchenhof. Die Organisato- ren freuen sich auf zahlreiche Teilneh- merinnen und Teilnehmer.

Weitere Auskünfte:
 Emma Nietlispach, 062 758 42 66

Jassen

Donnerstag, 13. Februar, 13.30
Restaurant Landgasthof zum Lerchenhof, Mehlsucken

Wir freuen uns schon jetzt auf eine grosse Beteiligung und heissen alle bisherigen und auch neue Jasserin- nen und Jasser herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung
 für Mitfahrgelegenheit:
 Uschi Salem, 062 758 24 72

Mittagstisch

Donnerstag, 20. Februar, 11.30
Restaurant Landgasthof zum Lerchenhof, Mehlsucken

Die Organisatorinnen heissen alle Langnauer/innen und Richenthaler/ innen ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch herzlich willkommen. Für eine Abmeldung von Stammgäs- ten, wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisa- torischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung
 für Mitfahrgelegenheit: Vreni Kunz,
 062 758 42 27 oder 079 393 24 43

Pro Senectute Kanton Luzern

Spielnachmittag

Mittwoch, 26. Februar
13.30–16.30, Pfarreisaal Langnau
 Jeden vierten Mittwoch im Monat fin- det im Pfarreisaal Langnau ein Spiel- nachmittag statt. Eingeladen sind alle, die gerne spielen. Sie können Ihre Lieblingsspiele mitnehmen, sei dies nun «Brändi Dog», «Jassen», «Mühle», «Rummy», «UNO», «SKIP-BO», «Eile mit Weile» oder andere Spiele.

Die Teilnahme am Spielnachmittag ist gratis. Es wird nichts serviert! Bitte nehmen Sie selber ihre Getränke mit.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Auf Wunsch wird ein Abholservice organisiert.

Weitere Auskunft: Hans Kunz,
 062 758 42 27 oder 079 427 16 38

Für Seniorinnen und Senioren Fitness im Wasser

Bewegung und Spass
 jeden Mittwoch, 08.30–09.30
 jeden Samstag, 07.45–08.45
 im Hallenbad Kleinfeld Reiden

Auch für Nichtschwimmer geeignet.

Auskunft:
 Priska Alfano-Döös, 062 758 19 09
 Christiane Wechsler, 062 758 22 82

Einsendeschluss März-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens
Mittwoch, 5. Februar.

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Schweizer Bischofskonferenz
Wallfahrt nach Einsiedeln

Im Rahmen des Heiligen Jahres 2025, das Papst Franziskus ausgerufen hat, organisieren die Schweizer Bischofskonferenz und das Kloster Einsiedeln eine nationale Wallfahrt nach Maria Einsiedeln. Die Anreise, ob zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr, ist Sache der Teilnehmenden. Auf dem Programm stehen eine Eucharistiefeier, ein Mittagessen (Picknick selber mitbringen), am Nachmittag besteht die Möglichkeit zur Begegnung mit Bischöfen und Ordensleuten. Es wird ein Kinderprogramm angeboten.

Sa, 17.5., 10.00 Eintreffen, 11.00 Eucharistiefeier, 12.30 Mittagessen, anschliessend Begegnung mit Ordensleuten und Bischöfen, Kinderprogramm, 16.00 Abschluss mit Reisesegen. Details und Anmeldung: bischoefe.ch/nationale-wallfahrt-2025



Die Schweizer Bischöfe laden zur nationalen Wallfahrt nach Einsiedeln.

Bild: pixelio.de

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut
Bibel und Literatur im Dialog

Unter dem Titel «Die vielen Gesichter der Weisheit» begegnen die Teilnehmer:innen an vier Vormittagen den grossen Themen des Koheletbuchs sowie des 90. Psalms ganz lebensnah und aktuell in ausgewählten Spiegelungen der Gegenwartsliteratur. Der Kurs ist speziell für die Generation 60plus, es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen.

Do, 27.2., 13.3., 27.3., 10.4., jeweils 09.30–12.30 | Paulus-Akademie, Pfingstweidstrasse 28, Zürich | Info und Anmeldung bis 13.2. unter tbi-zh.ch > Theologie > Theologie 60plus > Die vielen Gesichter der Weisheit | Kosten: total Fr. 160.–

*Seit über
 40 Jahren stehen
 Menschen in
 Luzern schweigend
 für Frieden ein.*

Bild: Sylvia Stam



Diverse Luzerner Kirchen und NGOs

Eine halbe Stunde für den Frieden schweigen

Seit über 40 Jahren stehen Menschen in Luzern schweigend für Frieden ein. Sie bringen auf leise Art zum Ausdruck, dass oft die Worte fehlen, um auf das Elend von Flüchtlingen, Krieg, Hunger und Unterdrückung weltweit zu reagieren.

Mit dem SchweigeKreis wollen sie ein Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit setzen gegen die Ungleichgültigkeit. Verschiedene Luzerner Kirchen und NGOs gestalten reihum

jeweils den kurzen Einstiegsimpuls, darunter Caritas Zentralschweiz, Katholischer Frauenbund Luzern, der Verein Bethlehem Mission Immensee, die reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinde und die Landeskirche Luzern, die Basisgruppe Luzern-Nord, die Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung u. a.

Jeweils Do, 18.30–19.00, Kornmarkt (Rathausplatz), Luzern: 20.2., 27.3., 24.4., 22.5. (Weinmarkt), 26.6., 21.8., 25.9., 30.10., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.

RomeroHaus Luzern

Ein Morgen in Achtsamkeit

Im Rummel des Alltags spüren viele Menschen eine Sehnsucht nach Stille. Wenn äussere Reize wegfallen, eröffnen sich neue Räume: Der eigene Leib wird durchlässig und wach. Die Seele richtet sich auf Wesentliches aus. Der Geist schenkt Momente der Klarheit. Verschiedene Übungen der Achtsamkeit helfen, sich wieder zu verwurzeln und die Verbindung mit dem Göttlichen zu erfahren: Sitzen im Stil des Za-Zen, Leibarbeit, Shibashi-Qi Gong. Einen Vormittag lang wird dies achtsam eingeübt. Auch das Frühstück gehört dazu.

Sa, 8.2. | 12.4. | 7.6. | 23.8. | 11.10. | 13.12., jeweils 07.15–12.15, RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, Luzern | Leitung: Bernadette Rüeeggsegger | Kosten: Fr. 25.– bis Fr. 40.– (Selbsteinschätzung) inkl. Frühstück | Anmeldung bis Do davor an shibashi@bluewin.ch oder 041 280 41 26



Was heisst: Sich verlieben? Um diese Frage geht's im Seminar. Bild: pixabay.com

Tecum/Kartause Ittingen TG
Spurensuche für Singles

Wen oder was suchen wir in der Liebe? Welche Menschen ziehen wir an? Warum geraten manche immer an den/die Falsche:n? Im Kurs geht es darum, sich von der unbewussten Dynamik des «Schmerzkörpers» zu lösen.

Sa, 22.3., 09.00–17.00, Kartause Ittingen | Leitung: Walter Weigand | Kosten: Fr. 175.– inkl. Essen | Info und Anmeldung bis 9.3. unter tecum.evangel-tg.ch > Alle Kurse und Veranstaltungen



Wechselt vom Entlebuch ins Ordinariat: Urs Corradini. Bild: zVg

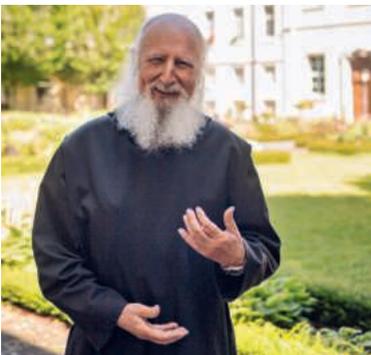
**Neue Aufgabe für Missionen
Corradini wechselt ins Bistum**

Urs Corradini (55), Diakon und Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, wird per 1. Oktober Personalverantwortlicher für die anderssprachigen Missionen. Diese neu geschaffene Stelle im Bistum Basel vereint Führungsaufgaben für die Missionen, die bisher von den regionalen Bischofsvikaren wahrgenommen wurden. Ausserdem gehören Begleitaufgaben für die Priester aus anderen kirchlichen Kulturen dazu.

Urs Corradini ist seit 12 Jahren mit seiner Familie in Schüpfheim zuhause. Infolge des Stellenwechsels wird die Familie aus dem Entlebuch wegziehen. Corradini ist seit 30 Jahren im Bistum Basel tätig.

Benediktinerabtei Münsterschwarzach

Zum 80. Geburtstag von Autor Anselm Grün



Vatikan
Erstmals leitet eine Frau eine Vatikanbehörde

Papst Franziskus hat die Ordensfrau Simona Brambilla zur Präfektin des Dikasteriums für die Institute des geweihten Lebens und die Gesellschaften des apostolischen Lebens ernannt. Es ist das erste Mal in der Geschichte, dass eine Frau eine Vatikanbehörde leiten wird. Die vatikanischen Dikasterien sind mit den Ministerien einer Regierung vergleichbar. Zuvor hatte Brambilla als Sekretärin den zweithöchsten Posten des Dikasteriums inne. Brambilla gehört den Consolata-Missionsschwestern an. Sie arbeitete in Mosambik und promovierte 2008 in Psychologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Von 2011 bis Mai 2023 war sie Generalsuperiorin ihrer Ordensgemeinschaft.



Simona Brambilla ist die erste Frau in einer Führungsposition im Vatikan.

Bild: Screenshot Youtube Rome Reports



Die Universität Prag ehrt den Schweizer Kardinal Kurt Koch. Bild: Diözese Linz

Universität Prag
Ehrendoktor für Kurt Koch

Kardinal Kurt Koch (74), Ökumeneminister im Vatikan, erhält ein Ehrendoktorat der Prager Karlsuniversität. An dieser 1348 gegründeten Uni, deren Rektor Jan Hus (1369/72–1415) ein Wegbereiter der Reformation war, bestehen heute drei Theologische Fakultäten: eine römisch-katholische, eine evangelische sowie eine hussitische.



Alle Beiträge der Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch

Vatikanbank
Schweizer Ex-Finanzchef in Zürich angeklagt

Der Schweizer René Brülhart (52) war bis 2019 Präsident der Vatikanischen Finanzaufsicht. Diese ist für die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung zuständig. Der Jurist trat als energischer Kontrolleur auf und war wesentlich an der Durchleuchtung der Vatikanbank IOR und anderer vatikanischer Behörden beteiligt. Im November 2019 wurde sein Mandat als Präsident nicht verlängert. Ende November 2024 hat die Zürcher Staatsanwaltschaft Anklage gegen den Freiburger erhoben – unter anderem wegen mehrfacher Bestechung fremder Amtsträger. Der Finanzexperte bestreitet die Vorwürfe. Bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung gilt für Brülhart die Unschuldsvermutung.

Madonna der Wallfahrtskirche Passau
Wundersame Rückkehr

Vor vielen Jahren wurde aus der Passauer Wallfahrtskirche Mariahilf eine Marienfigur entwendet. Nach einem Bericht der «Passauer Neuen Presse» kommt die Figur nun wieder zurück. Dem Bericht nach hatte ein Norddeutscher die etwa 35 cm grosse Figur bei einem Besuch in Passau mitgehen lassen. Wieder zu Hause, habe er den Diebstahl seiner Frau gestanden. Diese sei peinlich berührt gewesen, hatte ihn aber offensichtlich nicht zur Rückgabe bewogen. 2024 sei der Gatte gestorben. Die Witwe habe dann beschlossen, das unfreiwillige Erbe an seinen Ursprungsort zurückzubringen. Der Prior des Klosters, das an die Kirche anschliesst, sagte laut Zeitung: «Die Tat kann ich dem Dieb nicht vergeben, aber er möge in Frieden ruhen, nachdem seine Frau Reue für ihn gezeigt hat.»



Die barocke Klosteranlage Mariahilf in Passau war einst ein beliebter Wallfahrtsort.
Bild: Tourismus Passau

So ein Witz!

Meisterdetektiv Sherlock Holmes kommt in den Himmel. Hier begegnet er Adam und Eva. Er begrüsst sie mit Namen. «Wie haben Sie uns so schnell erkannt?», wundern sich die beiden. «Ganz einfach kombiniert: Ihr seid die Einzigen ohne Bauchnabel!»



«Malerei erfordert Hingabe», sagt der Bieler Künstler Manuel Dürr.

Bild: Schwarzfalter GmbH

Schweizer Künstler gewinnt Kunstwettbewerb des Vatikans
Neuer Kreuzweg für den Petersdom in Rom

Der Schweizer Künstler Manuel Andreas Dürr (*1989) gewann den Wettbewerb für die Gestaltung eines Kreuzwegs im Petersdom in Rom, wie es in einer Mitteilung auf der Website des Petersdoms heisst. Über 1000 Künstler:innen aus 80 Ländern hatten am Wettbewerb teilgenommen, fast die Hälfte davon Frauen. Der Kreuzweg wird ab Februar 2026 zu sehen sein, dem Jahr des 400-jährigen Jubiläums der Einweihung des Petersdoms. Die vierzehn Stationen werden jährlich als grossformatige Ölgemälde

jeweils während der Passions- und Osterzeit ausgestellt.

Im Kontrast zur digitalen Bildlandschaft, wo Bilder billig produziert und schnell konsumiert würden, «erfordert Malerei Hingabe», sagt Dürr laut der Mitteilung seiner Kommunikationsagentur. Er verweist damit auf die langsame und bedächtige Natur der Malerei. Dürr studierte Malerei in Florenz und Philosophie, Kunstgeschichte und Slawistik an den Universitäten Freiburg und Bern. Er arbeitet als freischaffender Künstler in Biel.

Christkatholische Kirche Schweiz

Ex-Bundesanwalt Michael Lauber neuer Kommunikationschef



Michael Lauber wuchs in einem christkatholischen Pfarrhaus auf.

Bild: Bellageruntalitiu/wikimedia commons

Michael Lauber (59) ist neu Sprecher der Christkatholischen Kirche, wie SRF meldet. Zwischen 2012 und 2020 leitete er die Schweizerische Bundesanwaltschaft. Lauber war wegen eines informellen, nicht protokollierten Treffens mit Fifa-Präsident Gianni Infantino in die Kritik geraten und trat deswegen zurück. Das Strafverfahren wurde inzwischen eingestellt. Lauber ist Sohn eines christkatholischen Pfarrers und im Pfarrhaus aufgewachsen.

«Café für psychische Gesundheit» in der Zwitscherbar Luzern

Mein Leben in die Hand nehmen

Offen über psychische Krankheiten sprechen: Das ist in Luzern neu in der Zwitscherbar möglich. Ende Februar startet Karin Reinmüller dort ein «Café für psychische Gesundheit».

«Praktisch alle sind irgendwie von psychischen Krankheiten betroffen», sagt Karin Reinmüller, «entweder aus eigener Erfahrung oder man kennt jemanden im Familien- oder Bekanntenkreis.» Karin Reinmüller ist eine sogenannte «Peer»; sie ist also «dafür ausgebildet, als selbst Betroffene mit und für andere Betroffene zu arbeiten». Daher beginnt sie in der Zwitscherbar beim Vögeligärtli in Luzern ein «Café für psychische Gesundheit». Es richtet sich an direkt Betroffene, Angehörige oder Interessierte und will einen offenen Austausch zu Themen wie Hoffnung, Einsamkeit oder Stigmatisierung ermöglichen.

Diagnose darf privat bleiben

«Die Gespräche finden in einem separaten Raum statt und jede:r gibt so viel von sich preis, wie er oder sie will.» Diagnosen wie Depression, Angststö-



«Jeder gibt so viel preis, wie er oder sie will», sagt Karin Reinmüller. Sie ist Expertin aus eigener Erfahrung.

Bild: Sylvia Stam

rung oder Suchterkrankungen müssen also nicht offengelegt werden, versichert Reinmüller. Auch verpflichten sich die Teilnehmenden, das Gehörte nicht nach aussen zu tragen.

«Psychische Erkrankungen oder Erschütterungen, wie manche sagen, sind in unserer Gesellschaft stark stigmatisiert», weiss Reinmüller. «Während körperliche Behinderungen einigermassen akzeptiert sind, gelten psychisch Kranke als nicht konform. Sie fallen aus dem gesellschaftlichen Raster. Das macht Angst.» Entsprechend gebe es wenig Orte, wo man offen über psychische Erschütterungen sprechen könne.

Blick auf das eigene Handeln

Das Café in der Zwitscherbar soll dennoch keine Selbsthilfegruppe sein. «Es kann interessant sein, wenn eine betroffene Person von einer Angehörigen hört, wie diese die Depression ihres Mannes erlebt.» Noch spannender würde es, wenn etwa ein Polizist in der Runde sässe, der auf der Strasse Menschen trifft, die durch ihr Verhal-

ten auffallen, stellt sich Reinmüller vor. Daher das offene Setting.

Karin Reinmüller führt zu Beginn in das Thema ein und moderiert das Gespräch so weit nötig. Wichtig ist ihr, dass dieses weiterführt und nicht herunterzieht. Wenn das Gespräch etwa zu einer Art Wettbewerb über schlimme Erfahrungen wird, würde sie fragen: «Was könnt ihr jetzt schon tun, damit das nicht wieder passiert?» Der Blick wird somit auf die Zukunft und auf frühzeitiges Handeln gerichtet. «Die Menschen sollen ihr Leben mit der Krankheit so gestalten, dass sie sagen können: «Damit kann ich leben. Und ich bestimme das selber», erklärt Reinmüller. Letzteres sei wichtig, denn Betroffene erlebten sich in Klinik, Wohnheim oder geschützter Arbeitsstätte oft fremdbestimmt. Reinmüller, die auch Theologin ist und als Seelsorgerin in der Zwitscherbar tätig, stellt klar: «Ich mache das nicht als Seelsorgerin.» Für spirituelle Themen sei die Runde offen, aber auch ein Atheist dürfe sich dabei nicht ausgeschlossen fühlen. *Sylvia Stam*

Einmal monatlich

Das «Café für psychische Gesundheit» findet einmal monatlich jeweils an einem Montag von 15 bis 16.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Themen:

24.2.: Kennenlernen – ohne Hoffnung geht es nicht | 17.3.: Was brauche ich für ein gutes Leben? | 14.4.: Einsamkeit und Verbundenheit | 19.5.: Stigmatisierung – wie damit umgehen?

Details: zwitscherbar.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum

Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Redaktion Langnau und Richenthal:

Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau

Redaktion Reiden-Wikon:

Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: pixabay.com

Die Bibel ausgelegt, ergibt einen Teppich
aus Wahrheit und Weisheit fürs Leben.

*Helga Schäferling (*1957), deutsche Sozialpädagogin*
